Zwischenstand zum Baugeschehen „Kirchenneubau in Auerbach/Vogtland“

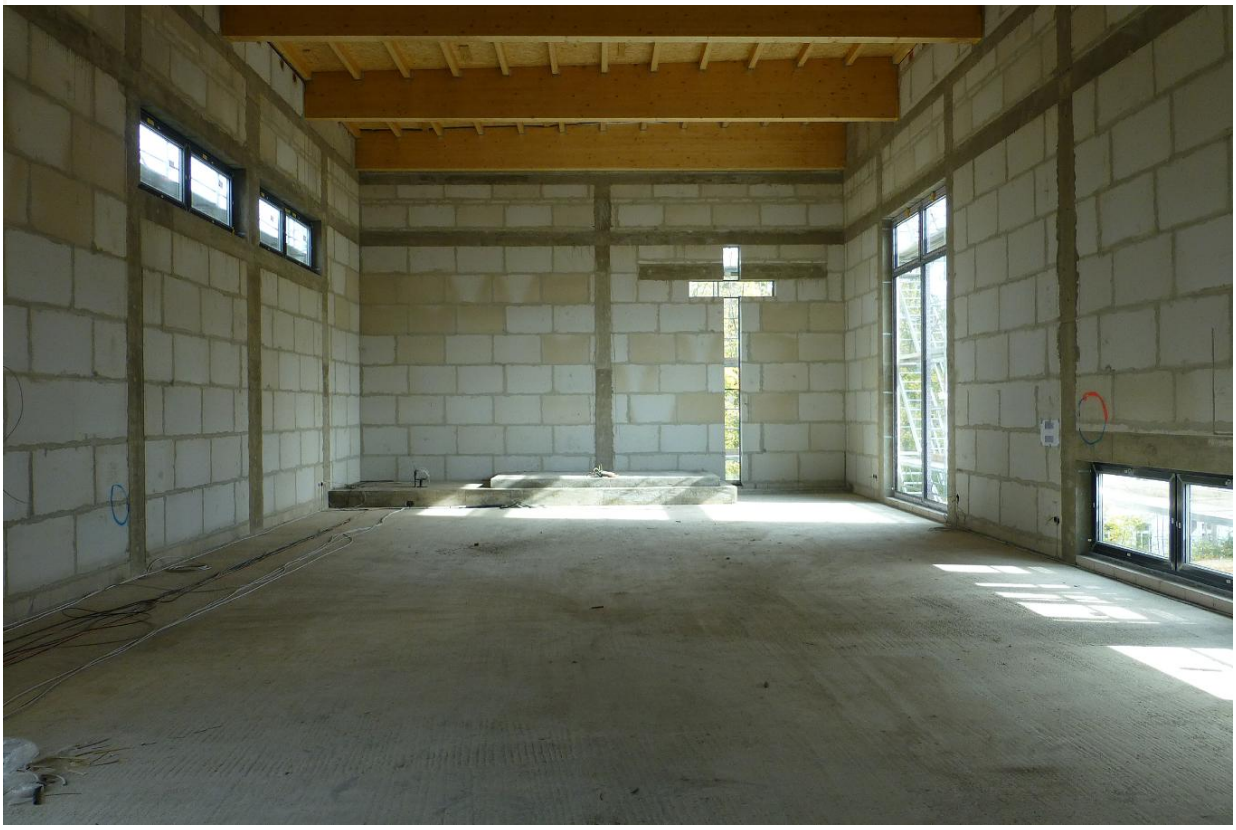
Am Sonntag, den 13. Oktober 2019, besuchte Priester A. Kreher die Gemeinde Auerbach, um in seiner Funktion als Bauüberwacher des Kirchenneubaus die Glaubensgeschwister der Gemeinde über den bisher erreichten Stand zu informieren und einen Ausblick auf kommende Baumaßnahmen zu geben.

18.10.2019

Autor: A. Kreher, sica

Fotos: A. Kreher

Quelle: Gemeinde Auerbach-Vogtl.



Dazu führte er aus:

„Liebe Geschwister,

euer neues Gemeindezentrum im Herzen von Auerbach/Vogtland ist seit Baubeginn im April 2019 - also in nur 6 Monaten - super „gewachsen“. Dafür sind wir sehr dankbar.

Der Bauablauf wurde bis dato eingehalten und die beauftragten Firmen verrichten trotz Arbeitskräftemangel, Krankheit und anderer unabwendbarer Gründe, was ihnen möglich ist. Sie unterstützen und helfen sich ganz unkompliziert in den Gewerken - z. B. im Baukranverleih und so manch anderem Handgriff. Das ist einfach großartig!

Auch ihr als Gemeinde tragt mit euren Gebeten und eurem Interesse für den Neubau dazu bei. Möge die Freude, die ihr jetzt schon im Herzen habt, beständig sein und stetig wachsen, denn eure Kirche wird sehr schön werden. Dafür hat auch Architekt R. Wilhelmi mit seinem tollen Entwurf gesorgt. Ihm danken wir für die optimale fachliche Begleitung sowie die konstruktive Kommunikation.

Ein herzliches Dankeschön gilt euch insbesondere für Zu- und Aufwendungen während der Durchführung der Grundsteinlegung und für das „kleine Richtfest“, das für die Bauarbeiter in Anerkennung ihrer bisher geleisteten Arbeit abgehalten wurde.

Aufgrund meiner Glaubensüberzeugung kann ich sagen: Unser himmlischer Vater hat bisher seine Hand über diesen Kirchenneubau gehalten und war in dieser Bauphase erlebbar. Er wird es auch weiterhin tun!

Nun ... wie geht es weiter?

Der Rohbau wurde durch die Firma BAUTec GmbH aus Reichenbach erstellt. Diese uns bisher unbekannte Firma war ein „Glücksgriff“ bzw. göttliche Fügung. Denn dem Vorarbeiter und seinen Kollegen können wir zweifellos eine fachkompetente, reibungslose, unkomplizierte und umsichtige Arbeitsweise attestieren.

Bis Mitte Oktober werden durch die Firma J. Schaller Dach & Fassade mit Sitz in Dornburg-Camburg die Dächer final dicht gemacht und durch Mitarbeiter des Unternehmens Bauelemente Berger aus Großrückerswalde alle Außenbauteile - Fenster und Türen aus Alurahmen mit Verglasung - eingebaut.

Das gibt Gebäude-Verschluss-Sicherheit, so dass nun folgende Arbeiten ausgeführt werden können:

- die technische Gebäudeausrüstung wie die Elektroinstallation durch Firma R. Erdmann Elektroinstallation aus Leipzig
- der Einbau der Gastherme und die Verlegung der Fußbodenheizung durch Mitarbeiter des Unternehmens M. Böhmke Heizungsbau und Sanitärinstallation mit Sitz in Lößnitz.

An den Außenwänden des Gebäudes wird begonnen die Wärmedämmung anzubringen:

- 160 mm Wärmedämmung an der Fassade mit Fassadenplatten - Hauptbau Erdgeschoss
- 160 mm Wärmedämmverbundsystem mit Gewebe, Putz und Farbanstrich am Untergeschoss und Foyer.

Geplant ist, dass bis Ende November 2019 die Rohinstallation Elektro sowie die Fußbodenaufbauten mit Fußbodenheizung und Heiz-Estrich eingebaut sein werden. Nach dem Auf- und Abheizen des Estrichs wird die Heizung in Grundlast schon für die Baustellenwärme im Winter genutzt.

Ab Mitte Dezember bis Anfang Januar 2020 wird auf der Baustelle Ruhe einkehren. Denn den fleißigen Bauarbeitern gönnen wir von Herzen diese Pause. Von dieser Stelle aus wünschen wir ihnen schon jetzt eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit sowie einen friedvollen, ruhigen Jahreswechsel!

Der Plan sieht nach der Pause vor, ab 6. Januar 2020 im Kirchensaal ein Raumgerüst einzubauen.

Dann folgen:

- Innenputz an den Wänden
- Trockenbau mit Vorwänden und abgehängten Decken
- Malerarbeiten im Kirchensaal
- Fliesenverlegungen – wie Wandfliesen in den Sanitärräumen und Bodenfliesen in der gesamten Kirche
- weitere Malerarbeiten im gesamten Kirchengebäude und parallel dazu
- die Endinstallation der technischen Ausbaugewerke Elektro - mit Tontechnik, Heizung und Sanitär.

Nach der Gebäudereinigung wird die Orgel eingebaut werden und die Möblierung sowie weitere Ausstattungen werden folgen.
Im Frühjahr 2020, sobald es die Witterung zulässt, werden die Außenanlagen gestaltet.

Das sind einige wichtige Eckdaten aus dem Bauablaufplan bis zur geplanten Fertigstellung im Juli/August 2020.

Bei weiteren Fragen könnt Ihr euch gern an mich wenden.
Ich grüße euch herzlich aus dem oberen Erzgebirge
Euer Andreas Kreher"









